



DIE BRG18-SCHÜLERZEITUNG

Liebe SchopenhauerInnen und Schopenhauer!

FALMBIGL

Das ist unsere erste SchülerInnenzeitung, die wir in der UÜ Schülerzeitung „gebastelt“ haben. Wir haben uns bemüht für euch interessante Beiträge zu sammeln und hoffen, dass für jede/n etwas dabei ist. Andererseits sind wir sicher, dass wir noch besser werden können. Wenn ihr selbst einen Beitrag habt oder einen Leserbrief schreiben wollt, dann schickt ihn einfach an fal@rg18.ac.at oder noch besser: Meldet euch bei der UÜ an! Wir treffen uns immer freitags von 14.40-15.30h im EDVE! ***Ihr findet uns auch auf der Schulhomepage!***

FOTOS MIT DEM SMARTPHONE MACHEN?

BAXI



Heutzutage besitzen die meisten Menschen ein Smartphone. Wir benützen die kleinen Computer um zu telefonieren, zum Surfen, zum SMS schreiben und zum Fotografieren. Aber wie gut sind die Fotos von den Handys? Hochwertiger als Profi-Kameras? Eine Studie hat bewiesen, dass die Smartphones tagsüber bei guten Lichtverhältnissen sehr gut mit den Profi-Kameras mithalten können. Jedoch kann die Handykamera in der Nacht bei dunklem Licht gar nicht mit den teuren Profi-Kameras mithalten, und zwar aufgrund des viel zu kleinen Sensors, der im Smartphone verbaut ist. Auch beim Zoomen ist das Handy keine gute Wahl, da die meisten Smartphones keinen optischen Zoom haben. Nur wenige Smartphones haben die optische Zoomfunktion. Meistens sind diese Oberklassen-Geräte nicht billig. Einen großen Vorteil hat das Handy jedoch schon: Man hat es immer dabei. *Bildquelle: handy.de*

HAUSTIERE

MILLA



Ein Haustier, das ist doch von jedem der Wunsch. Ein Hund, eine Katze, ein Meerschweinchen, ein Kaninchen, ein Hamster oder ein kleiner niedlicher Wellensittich. Dieses Thema wurde sicher schon bei jedem in der Familie beim Abendbrot, beim Mittagessen oder beim Frühstück besprochen. Aber welcher Verantwortung stellt man sich denn wirklich? Was wünscht ihr euch als Haustier? Ein Nagetier oder lieber einen Vogel? Oder seid ihr eher für Hund oder doch Katze?

Ein Haustier, das sollte man sich wirklich überlegen und nicht einfach in die Tierhandlung oder zu einem Züchter gehen und sich ein Haustier kaufen bzw. besorgen. Kann ich mich um das Tier denn auch kümmern? Kann ich zum Tierarzt, wenn mein Tier krank ist? Wie ist das mit

dem Urlaub? Kann ich überhaupt auf Urlaub fahren? Bei einem Nagetier oder bei einem Vogel ist das wohl kein Problem. Dann bringt man sein Tier zu einem Freund oder einer Freundin. Oder man bittet jemanden das Tier zu füttern. Aber bei einem Hund oder einer Katze kann es problematisch werden. Kann jemand das Tier zu sich nehmen? Ich finde bei jedem ist die Lage anders. Bei manchen kann die Verwandtschaft aufpassen. Oder man kann das Tier mitnehmen. Aber wer geht zum Tierarzt? Das sind alles Fragen, die man sich stellt und für diese Fragen braucht man auch Antworten. Aber wenn diese Fragen geklärt sind, dann könnt ihr den nächsten Schritt gehen.

Abschließend möchte ich noch sagen, dass Haustiere toll sind, aber man sich diese Entscheidung gut überlegen sollte. Denn das ist eine große Verantwortung. Trotzdem bin ich nicht dagegen: Wenn das ein Lebenstraum von jemanden ist, dann sollte man darum kämpfen.

Bildquelle: t-online.de

WITZESEITE

PHILIPP

DER WITZ DES MONATS:

- 🤪 Fritz saß in der Schule und aß einen Apfel. Da kam der Lehrer in die Klasse und nahm ihm den Apfel weg. Er sagte: „Ich gebe dir den Apfel zurück, wenn du mir drei Obstsorten nennen kannst“ Da entgegnet ihm Fritz: „Gib mir gefälligst meinen Apfel, du Pflaume, sonst kriegst du eins auf die Birne!“.

FLACHWITZ:

- 🤪 Zwei Wurstsemmeln sitzen auf einer Mauer. Sagte die eine: „Oje, mir ist eine Scheibe Wurst runtergefallen!“ „Egal“, sagt die andere, „Ich habe ja eh noch Marmelade dabei.“
- 🤪 Fritz geht um die Ecke. Was fehlt? Der Witz.

AUCH WITZIGE WITZE:

- 🤪 „Hast du heute schon etwas vor?“, fragt ein Beamter seinen Kollegen. „Ich warte auf Freitag, und du?“
- 🤪 Sagt der Patient zum Doktor: „Ich hatte seit zwei Wochen jeden Tag um 7:15 Stuhlgang.“. Sagt der Arzt: „Das ist ja großartig!“ . Sagt der Patient: „Ja, aber ich stand immer erst um 7:30 auf...“.
- 🤪 Kurz vor der Operation sagte der Patient besorgt: „Ich habe so Angst, es ist meine erste Operation.“. Sagt der Chirurg: „Keine Sorge, es ist auch meine erste Operation.“.
- 🤪 Wie heißen die schlauesten Enten der Welt? *Studenten*.

WETTERBERICHT

FALMBIGL

Das Wetter wird über die Weihnachtsferien gut, manchmal wird es Nebel, hin und wieder auch Regen oder, falls es kalt genug ist, Schnee geben. Passt gut auf: Falls es frostig ist, könnte es zu Glatteisbildung kommen. Kurz gesagt: Es wird wechselhaft!

BUCHREZENSION

FALMBIGL

Stefan Zweig, Sternstunden der Menschheit. Vierzehn historische Miniaturen, Frankfurt am Main 2019.

Dieses Buch besteht aus vierzehn kurzen Geschichten (je 20-30 Seiten), in denen Stefan Zweig „Sternstunden der Menschheit“ darstellen will. Es ist zum ersten Mal 1927 erschienen, allerdings mit nur 5 Episoden. Zweig hat dann bis zu seinem Tod 1942 die übrigen Geschichten hinzugefügt.

Was sind nun jene „Sternstunden der Menschheit“? Meistens sind es Situationen oder Ereignisse, bei denen das heroische Handeln und das Scheitern sehr nah beieinander liegen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Südpol-Expedition von Robert Francis Scott 1910/11 und ihr tragisches Ende. Diese Episode nennt Zweig „Der Kampf um den Südpol“. Auch wie der Zufall die Geschichte beeinflussen kann, oder wie Menschen aus einfachsten Verhältnissen zu weltgeschichtlicher Bedeutung kommen, scheint den Autor fasziniert zu haben.

Stefan Zweig war zweifellos ein Sprachkünstler und er hat sicherlich historisch sehr gut und genau recherchiert. Sein pathetischer Stil in diesem Buch ist mir nicht so sympathisch. Trotzdem würde ich es jedem empfehlen, der sich für Geschichte interessiert.

MNS NÄHEN

MARLENE

Material:

- Baumwollstoff inkl. Nahtzugabe, 2 Mal ca. 21 x 21 cm (je nach Gesichtsgröße mehr oder weniger)
- 2 Gummis ca. 19-23 cm lang (oder 4 Bänder ca. je 50 cm)
- Nähseide passend zum Stoff

Werkzeug:

- Schere
- Maßband
- Nähmaschine (Nähnadel)
- Stecknadeln

Durchführung:

1. Stoff und Gummis (Bänder) in der passenden Größe zuschneiden.
 2. Die zwei gleich großen Stoffteile an den beiden längeren, gegenüberliegenden Kanten, mit ca. einem Zentimeter Abstand zum Rand zusammennähen. Achte darauf, die beiden Stoffstücke mit der schönen (gemusterten) Seite innen zusammenzulegen.
 3. Den Gummi (die Bänder) zwischen den Stoff, neben die Naht legen und auf der gegenüberliegenden dasselbe mit dem anderen Ende des Gummis (oder noch einem Band) tun. Anschließend die Seite zunähen. Auf der anderen, noch offenen Seite das gleiche machen, nur musst du in der Mitte ein Stück offenlassen, damit du es am Ende noch umdrehen kannst.
 4. Wenn du es umgedreht hast, musst du noch das Loch (am besten mit dem Matratzenstich) zunähen.
 5. Als letztes musst du drei Falten legen, feststecken und dann nur noch darüber nähen. Nähe aber nicht über die Stecknadeln, sondern nimm sie kurz vorher raus, damit die Nadel deiner Nähmaschine nicht abbricht.
- Fertig ist dein Mund-Nasenschutz!



Bildquelle: Privat

DIE FOSSILIEN IM UNTERGRUND

JONAS

Eines Tages gingen mein bester Freund und ich in den Türkenschanzpark um im Beachvolleyballplatz ein Loch zu graben. Wir hatten leider nur zwei kleine Plastikschaufeln, mit denen man fast überhaupt nicht graben konnte, also gingen wir zum nahegelegenen Sandspielplatz, wo gottseidank eine kleine aber feine Metallschaufel lag. Wir nahmen also die Schaufel und gingen zurück zu unserer Ausgrabungsstelle. Angekommen wechselten wir uns jede zehn Minuten ab wer graben sollte. Ab und an stießen wir auf kleine Steine, die wir mit Leichtigkeit beiseite gruben. Auf einmal kamen drei Steine zum Vorschein, die aussahen wie



Sandsteine. Es waren aber keine Sandsteine, sie waren viel schwerer, ein Stein wog so um die sechs Kilo. Mein Freund und ich zogen die Steine also aus dem Boden und schleppten sie mit Mühe nachhause. Am nächsten Tag standen wir um sechs Uhr auf um genügend Zeit zu haben die großen Brocken aufzuschlagen. Wir holten Hammer und fingen an sie feinsäuberlich anzuschlagen. Nach und nach wurden wir immer

brutaler, weil wir nichts gefunden hatten, also schlugen wir einfach drauf los bis es nur noch winzige Krümel gab. Aber was mein Freund und ich dann in den Steinen gefunden haben, war ein herrlicher Anblick. Es gab kleine Muscheln und Schneckenhäuser, aber eine Sache war richtig cool: Im Gestein war nämlich eine Krabbe aus der Zeit der Dinos. Da ich meinen Eimer mit hatte, gaben wir alles dort hinein. Am Abend brachte ich alles in mein Zimmer und schlief mit dem Gedanken ein, dass ich irgendwann reich sein werde. *Bildquelle: wasistwas.de*

BACKEN FÜR WEIHNACHTEN

MARLENE

Weihnachtskekse:

Zutaten (für 15 Portionen):

100g Staubzucker

200g Butter

300g Mehl

1EL Vanillezucker

1TL Zimt oder Vanillezucker

1 Ei

etwas Marmelade, Nutella oder Marzipan

*Bildquelle: Privat*

1. Staubzucker, Butter, Mehl, Eier und Vanillezucker zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten und für ca. 1 Stunde im Kühlschrank rasten lassen.
2. Dann den Teig ca. 3 mm dick ausrollen und Kekse mit Löchern (man kann eins oder mehrere Löcher oder andere Formen ausstechen) und einen Boden ohne Löcher ausstechen.
3. Bei 180°C ca. 10 min backen. Danach Kekse mit Marmelade bestreichen und jeweils einen Teil ohne Loch und mit Loch zusammensetzen.

ADA'S SUDOKU

LEICHT

	7			5		3		
9			4					
	3					7	2	4
5			8		9		3	
		9		3		4		
	4		1		6			7
1	9	2					7	
								2
		3		1			5	

MITTEL

			6					8
	2				3			
1		9	2				3	5
7	1		9	3				
				4	8		9	1
5	7				2	3		4
			8				6	
2					4			

SCHWER

	5					7		
			6					
							3	4
	2	1	3					7
			1		8			
9					4	2	8	
3	1						7	6
					2			
			9				4	

EXTREM SCHWER

					7	4		9
2					8	3		
							1	5
4	1				2			
	3			4			7	
			9				4	1
1	6							
		9	5					6
7		5	2					

RÄTSELFRAGEN ZU HARRY POTTER

EMIL

Stein der Weisen

Leicht: Wie heißt Harrys Vater?

Mittel: Wie heißt der Zauber, den Ron gegen den Troll im Klo einsetzt?

Schwer: Was gibt Hagrid Harry in der Hütte, die Vernon Dursley gebucht hat?

Kammer des Schreckens

Leicht: Was sieht Harry im Gebüsch bei den Dursleys?

Mittel: Welchen Professor fragt Hermine, als sie wissen wollte, was die Kammer des Schreckens ist?

Schwer: Was strömt aus Tom Riddels Tagebuch raus, als Harry mit dem Basiliskenzahn reinsticht?

Der Gefangene von Askaban

Leicht: Wer ist Sirius Black?

Mittel: Über welche Sachen streiten sich Ron und Hermine?

Schwer: Was ist der Zauberspruch um die Karte des Rumtreibers zu öffnen und zu schließen?

Der Feuerkelch

Leicht: Was erfährt jeder Schüler von Albus Dumbledore nach dem Essen?

Mittel: Welche drei Aufgaben müssen die Champions bewältigen?

Schwer: Welche Sachen braucht Voldemord für seinen Trank, der seinen Körper wiederherstellt?

Orden des Phönix

Leicht: Was ist der Orden des Phönix?

Mittel: Wie werden Harry Potter und seine Freunde Prof. Umbridge los?

Schwer: Wie nennt sich die Garde von Prof. Umbridge?

Der Halbblutprinz

Leicht: Wer verprügelt Harry im Zug?

Mittel: Wer ist der Halbblutprinz?

Schwer: Wonach riecht Amortentia für Harry?

Heiligtümer des Todes

Leicht: Was bespricht Voldemort im Haus der Malfoys im ersten Kapitel?

Mittel: Wie wird Ron genannt als er, Harry und Hermine in Gringotts einbrechen?

Schwer: Was steht auf dem Diadem von Ravenclaw?

Die Lösungen gibt's in der nächsten Ausgabe!

KLIMA & UMWELT

PHILIPP

Der Klimawandel ist ein sehr aktuelles Thema, welches uns derzeit fast alle beschäftigt. Doch was kann man eigentlich dagegen tun? Jede/r kann etwas dagegen tun, selbst die Kleinsten von uns. Beispiele gibt es in Massen:

-  Verrotteten Bio-Müll wiederverwerten und zwar als kostbare Bio-Erde. Wie das geht?
Ganz easy: Leere einfach deinen Kompost, oder deine Bio-Tonne in einen großen Behälter und füge dann etwas Wasser hinzu. Und nach einiger Zeit ist dein Bio-Müll plötzlich zu Erde geworden.
-  kein Plastik kaufen
-  Recycling, z.B. alte Dosen, Plastikflaschen, oder auch Glas
-  selten mit Auto oder Flugzeug reisen – stattdessen eher mit dem Zug

Jede/r kann einen Beitrag leisten!

ADA'S SUDOKU: LÖSUNGEN

LEICHT

8	7	4	6	5	2	3	1	9
9	2	1	4	7	3	6	8	5
6	3	5	9	8	1	7	2	4
5	6	7	8	4	9	2	3	1
2	1	9	7	3	5	4	6	8
3	4	8	1	2	6	5	9	7
1	9	2	5	6	4	8	7	3
7	5	6	3	9	8	1	4	2
4	8	3	2	1	7	9	5	6

MITTEL

4	5	3	6	1	9	7	2	8
8	2	7	4	5	3	9	1	6
1	6	9	2	8	7	4	3	5
7	1	5	9	3	6	8	4	2
9	8	4	5	2	1	6	7	3
6	3	2	7	4	8	5	9	1
5	7	6	1	9	2	3	8	4
3	4	1	8	7	5	2	6	9
2	9	8	3	6	4	1	5	7

SCHWER

6	5	3	4	8	1	7	2	9
2	9	4	6	3	7	5	1	8
1	7	8	2	5	9	6	3	4
8	2	1	3	9	6	4	5	7
7	4	5	1	2	8	9	6	3
9	3	6	5	7	4	2	8	1
3	1	2	9	4	5	8	7	6
4	6	7	8	1	2	3	9	5
5	8	9	7	6	3	1	4	2

EXTREM SCHWER

8	5	3	6	1	7	4	2	9
2	9	1	4	5	8	3	6	7
6	4	7	3	2	9	8	1	5
4	1	6	7	8	2	5	9	3
9	3	2	1	4	5	6	7	8
5	7	8	9	3	6	2	4	1
1	6	4	8	9	3	7	5	2
3	2	9	5	7	4	1	8	6
7	8	5	2	6	1	9	3	4

WEIHNACHTSMÄRKTE WEGEN CORONA ABGESAGT

MARLENE

Dieses Jahr wurden die Weihnachtsmärkte in Österreich wegen Corona ja abgesagt.

Wie sehr betrifft das eigentlich die Schüler und Schülerinnen unserer Schule? Eine *Umfrage in der 4A mit 17 Teilnehmern* hat ergeben, dass die meisten (14) normalerweise gerne auf den Weihnachtsmarkt gehen, weil sie dadurch in Weihnachtsstimmung kommen und das gute Essen sehr gerne mögen. Außerdem finden sie es schön dort Zeit mit ihrer Familie und Freunden zu verbringen und dabei die tolle Weihnachtsdekoration zu bewundern. 3 Personen haben angegeben, dass sie nicht gerne auf Weihnachtsmärkte gehen, weil es dort zum Beispiel sehr kalt ist. 15 SchülerInnen haben angegeben, dass sie es gut finden, dass die Regierung beschlossen hat, dieses Jahr die Weihnachtsmärkte ausfallen zu lassen. Somit fänden es 2 SchülerInnen besser, wenn sie dieses Jahr auf den Weihnachtsmarkt gehen könnten. Fast alle (15) freuen sich schon auf nächstes Jahr, wenn sie (hoffentlich) wieder die Weihnachtsmärkte besuchen können.

Vielen Dank an alle SchülerInnen der 4A, die an der Umfrage teilgenommen haben!

LOCKDOWN Pro & Kontra

ADRIANNA UND MILLA

Hallo liebe Leser/innen! Hier haben Adrianna Koziol und Milla Konstanzer ihre persönlichen Meinungen zum Lockdown geschrieben. Viel Spaß beim Lesen! 😊

KONTRA: von Milla Konstanzer

Jeder von uns hat schon mal einen Lockdown erlebt. Wir sind alle zu hause. Manche langweilen sich, manche finden die Aufgaben zu viel, manche vermissen ihre Freunde/Klassenkameraden. Es gibt also viel Negatives. Die Läden haben zu und man darf sich nicht mehr mit Freunden treffen.

Sicher, man freut sich dann, weil man länger ausschlafen kann usw. Aber vielleicht mögen es ja manche Kinder früher aufzustehen. Oder sie freuen sich in die Schule zu gehen. Ich persönlich stehe auch lieber spät auf, aber man weiß ja nie. Man verbringt viel Zeit am Computer und manche Eltern mögen es ja vielleicht nicht, dass ihre Kinder so viel Zeit am Computer verbringen. Außerdem haben alle Läden außer Lebensmittel-Läden und Apotheken zu. Sicher, man kann online bestellen auf Amazon oder so, aber die kleinen Läden, die keine Homepage haben oder keinen online-Shop, freuen sich da bestimmt nicht so sehr. Okay, es gibt also viele Sachen, die nicht so schön am Lockdown sind, aber wir dürfen nicht vergessen, dass wir das für unsere und anderer Gesundheit machen. **STAY HEALTHY!** 😊

PRO: von Adrianna Koziol

Eigentlich bin ich auch gegen Lockdowns aber wenn man so nachdenkt, gibt es schon einige Pros.

Wir wissen bereits alle, dass manche Probleme mit dem Internet haben und man meistens viel auf dem Computer schreiben muss. Aber der Vorteil ist: wir lernen es immer besser mit den Computern umzugehen.

Außerdem: Ich glaube jeder hat/kennt eine/n Freund/in, die/der lange in die Schule braucht. Der Vorteil an Lockdown ist also: Man muss nicht so früh ausstehen. Für manche Kinder ist es eine Erleichterung. Wir wissen auch, dass es Online-Unterricht gibt und man hat manchmal auch Online-Stunden um 8 Uhr, aber da müssen jedenfalls die Kinder, die es weit zur Schule haben doch nicht so früh aufstehen. Sie müssen ja keinen langen Weg gehen, sondern sie bleiben zu Hause und brauchen sich nicht zu beeilen.

Der nächste Vorteil ist auch: Wenn du krank bist, kannst du auch beim Unterricht teilnehmen, und du musst dir keine Sorgen machen, dass du alles nachschreiben musst oder jemanden anstecken kannst. Ist doch praktisch! Haltet Abstand und tragt Masken! **STAY HEALTHY!** 😊

**DAS WAR UNSERE ERSTE AUSGABE VON Z, DER SCHÜLERZEITUNG
DES BRG18. WIR HOFFEN, IHR HATTET VIEL SPASS BEIM LESEN!
SCHÖNE WEIHNACHTSFERIEN UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR
2021!**

Euer Redaktionsteam (Mia, Emil, Jonas, Milla, Adrianna, Philipp, Baxi und Prof. Falmbigl)

